

## Familiengottesdienst

e | Am Sonntag, 1. September, findet um 10.15 Uhr in der Marienkirche eine Familienmesse zum Thema «Unsere Schöpfung» statt. Die Eucharistiefeier wurde vorbereitet von den Religionschülern der Frauenkirchner Primarschule gemeinsam mit ihrer Lehrerin Helene Elmer sowie Pastoralassistentin Katrin Allmendinger und Pfarreirätin Marietta Zürcher. In einem eigens einstudierten liturgischen Anspiel und mit vielen interessanten Gedanken, wie wir unsere Schöpfung schützen und bewahren können, bringen sich die Schülerinnen und Schüler in die sonntägliche Messe der Pfarrei ein.

## «Fiire mit de Chliine»

e | Am Samstag, 31. August, um 9.45 Uhr, laden die Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden Davos Dorf/Laret und Davos Platz, die Katholische Kirchgemeinde Davos und die beiden ökumenischen Vorbereitungsteams aus Dorf und Platz alle Mütter, Väter, Grosseltern mit Kindern bis ca. 6 Jahren (auch Schülerinnen und Schüler sind willkommen) zum gemeinsamen ökumenischen Kleinkindergottesdienst «Fiire mit de Chliine» herzlich in die Herz-Jesu-Kirche, Davos Dorf, ein. Er steht unter dem Thema: «D'Freud am Bewege». Der Gottesdienst, der etwa eine halbe Stunde dauert, ist so gestaltet, dass die Kinder nicht zu lange still sitzen müssen. Anschliessend gibt es einen kleinen «Znüni».

## Bibelseminar

e | Nach wie vor ist in (fast) jedem Schweizer Haushalt eine Bibel zu finden. Weil wir heute jedoch so vieles andere zu lesen haben oder lesen wollen, und zusätzlich die Bibel für viele auch nicht so einfach zu verstehen ist, bleibt sie ungelesen in einem Büchergestell stehen. Mit einem dreiteiligen Abendseminar will ich daher einerseits einen Ein- und Überblick über die Bibel geben und andererseits Hilfestellung leisten, damit die Bibel verstanden werden kann. An den drei Freitagen, 6., 13. und 20. September, sind alle, die «gwundrig» geworden sind, eingeladen, um 20 Uhr in der Pauluskirche Davos teilzunehmen.

## Tag der Fischerei

e | Am Samstag, 31. August, von 10 bis 16 Uhr ist die Fischzuchtanlage in der Furra zur Besichtigung offen. Auf dem Programm stehen ausserdem eine Ausstellung einheimischer Fischarten, die Vorstellung des Fischereivereins, ein Vortrag zum Problem Restwasser und Schwall/Sunk, und es werden die Kraftwerkprojekte der EWD AG vorgestellt. Als Attraktionen sind Fische im Rundbecken, Aquarium und Teichanlage zu bewundern, es findet ein Zielwerfen mit der Fischerrute statt, und Fische werden geräuchert. Eine Festwirtschaft bietet Risotto, Würste und geräucherten Fisch an. Anfahrt: Mit dem Bus, Linie 7, bis zur Haltestelle ARA und via Dammweg zurück Richtung Frauenkirch zur Teichanlage. Es stehen wenige Parkplätze bei der Schnittgutdeponie zur Verfügung

## REKLAME



**Lu Jong**  
Tulku Lobsang  
Tibetan Healing Yoga

Montag und Mittwoch  
12.15 bis 12.45 Uhr  
Dienstag, 10.30 bis 11.15 Uhr

Sunnegrüss  
Mattastrasse 6, 7270 Davos Platz  
f.castella@gmx.ch  
Infos: 078 625 01 20

# 9. Slow-up Mountain Albula

Am Sonntag, 1. September, ist es wieder so weit und der einzige Schweizer Gebirgs-Slow-up bringt die Herzen aller wagemutigen Slow-up-Fans zum schlagen. 31 Kilometer kurvenreicher Passstrasse lassen die Teilnehmer eine einmalige und urtümliche Gebirgslandschaft entlang des Unesco-Welterbes Rhätische Bahn Albula–Bernina erleben.

pd | Wer den absoluten Höhepunkt sucht, der visiert den 2312 Meter hohen Passübergang am Albulapass an, sei es von Norden oder vom südlichen Engadiner Hochtal her. Wer hingegen lieber gemütliche Aussichten mag, der geniesst eine Fahrt mit der Rhätischen Bahn bis Preda und fährt mit dem Velo auf der Slow-up-Strecke nur noch abwärts bis Filisur, wo der traditionelle Dorfmarkt stattfindet. Am Slow-up Mountain Albula ist für alle Teilnehmer etwas dabei: aufwärts oder abwärts! Auf der Passhöhe werden übrigens wieder alle Slow-up-Fans in und um den urtümlichen Alpstall der Alp Hospiz bewirtet. Und wer nach der Bergfahrt noch kühl haben sollte, der kann sich gleich beim traditionellen «Line Dance» auf der Passstrasse warmtanzen oder beim Melkwettbewerb die Finger wärmen. Aus Umweltschutzgründen wird die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, bei



Zum inzwischen neunten Mal ist die Albulapassstrasse am kommenden Sonntag dem motorlosen Verkehr vorbehalten. zVg

gutem Wetter unter anderem mit dem Extrazug ab Chur, oder gleich mit dem Fahrrad empfohlen.

## Programm

Filisur: Dorfmarkt in den Gassen und Festbetrieb vor dem Gemeindehaus.  
Bergün: Festbetrieb mit feinen Grilladen auf dem Dorfplatz, Slow-up-Village.  
Alp Hospiz: Dieses Jahr präsentiert sich auf dem Albulapass bereits zum zweiten Mal

das neu positionierte Hauptvillage, das sich nur 125 Meter vom Pass in Richtung La Punt befindet. In und um den urchigen Alpstall der «Alp Hospiz» präsentieren sich auf den Alpweiden die Sponsoren, lädt die Milchbar der höchstgelegenen Molkerei Europas zu kühlem, weissem Saft ein, und die Festwirtschaft verwöhnt die Besucher mit Speis und Trank. Beim beliebten Melkwettbewerb auf der Alp kann man wieder tolle Preise gewinnen. Begleitet wird der

Festbetrieb im Hauptvillage von live gespielter Ländlermusik und vom traditionellen Line Dance um 13.30 Uhr auf der Passstrasse. Wer nicht tanzen mag, macht eine Testfahrt mit dem Flyer oder geniesst einfach so die einmalige Alpstimmung.

La Punt: Kaffeebar, Kuchen, Musik und Erfrischungen am Punt Crap – ideale Motivation zur Bergfahrt oder zum Chill-out nach der Talfahrt.

Auf der Strecke gibt es weitere Verpflegungsstände der nationalen Hauptsponsoren und verschiedener Vereine.

[www.slowup-mountain-albula.ch](http://www.slowup-mountain-albula.ch)

## Albula gesperrt

kapo | Am Sonntag, 1. September, wird die Albulastrasse für den gesamten Motorfahrzeugverkehr von 8.30 bis 17 Uhr gesperrt und ist zwischen Filisur und La Punt Chamues-ch für den motorlosen Verkehr reserviert.

In Filisur und in La Punt Chamues-ch sind Anreisende mit Privatfahrzeugen gebeten, die signalisierten Parkplätze zu benutzen. Die Wegfahrt ab Bergün in Richtung Filisur ist bis 9 Uhr möglich. Die Zufahrt für Ambulanz, Feuerwehr und Polizei ist jederzeit gewährleistet. Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, die Weisungen der Polizei und der Verkehrshelfer zu befolgen.

# Freiwilligeneinsatz in Davos

Workcamp Switzerland, die internationale Freiwilligenorganisation, führt zusammen mit dem Alpinum Schatzalp vom 17. bis 31. August einen Jugendkulturaustausch durch. Zwölf Freiwillige und zwei Praktikanten aus im Ganzen zwölf Nationen engagieren sich im Bergheuet während zweier Wochen auf der Schatzalp in Davos.

pd | Die Freiwilligen und Praktikanten aus Mexiko, Hongkong, Russland, Japan, Korea, Deutschland, Kanada, Türkei, Spanien, Weissrussland, der Tschechischen Republik und der Schweiz unterstützen die Gärtner des Alpinums Schatzalp beim Holzspalten, Kompostdämpfen, Unkrautjäten, Grasschneiden und bei Aufräumarbeiten rund um das Hotel (Schlechtwetterprogramm: Eintopfen und Steine sortieren). Zudem findet auf der Schatzalp während dieser zwei Wochen der Bergheuet statt. Bei gutem Wetter werden die Volunteers sicher vom «Heufieber» gepackt. Neben der Arbeit in der Natur und dem Zusammenleben in Kulturvielfalt werden von den Campleitern abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten organisiert. In Eng-



Der Umgang mit dem grossen Rechen am steilen Hang ist eine Herausforderung für die freiwilligen Helfer. zVg

lisch, der Workcamp-Universalsprache, wird kommuniziert. Eine Führung durch den Botanischen Garten und ein Abendvortrag sind vom Gärtnermeister vorgesehen. Die Freiwilligen entdecken eine einmalige Pflanzenwelt und Graubünden mit all seinen Naturschätzen.

## Das Alpinum Schatzalp

Der Botanische Garten besteht aus mehreren Gärten, die zum Waldpark Schatzalp zusammenwachsen: dem Hoteltgarten, dem Hochzeitsgarten, dem Historischen Alpi-

num vor dem Hotel, dem Thomas-Mann-Platz, dem Kräutergarten und dem Alpinum im Guggerbachtal, dem sogenannten «Neuen Alpinum». Auch die Schatzalp-Wiesen und -Wälder beherbergen viele Pflanzenkostbarkeiten. In allen Gartenteilen finden sich interessante Pflanzensammlungen, mit insgesamt über 3500 verschiedenen Pflanzen aus allen Gebirgen der Welt.

## Workcamp Switzerland

Workcamp Switzerland, [www.workcamp.ch](http://www.workcamp.ch), organisiert zu-

sammen mit über 70 internationalen Partnerorganisationen die freiwilligen Helfer für die Schweizer Projekte und vermittelt Schweizer Freiwillige ins Ausland. Die internationalen Teilnehmenden werden an Projektpartner vermittelt, die ohne diese Hilfe von Freiwilligen ihre Projekte im ökologischen, sozialen oder kulturellen Bereich nicht durchführen könnten.

Mit seinem neuen Projekt «Access 4 All» oder «Zugang für alle» öffnet Workcamp Switzerland seine Projekte zudem gezielt auch für Jugendliche mit physischen, psychischen oder sozialen Einschränkungen. Fünf von siebzehn Projekten sind spezifisch ausgerichtet für Menschen mit einer Behinderung. «Zugang für alle» eröffnet ein Lernfeld in Toleranz und ermöglicht allen Teilnehmenden den Erwerb von besonderen Sozialkompetenzen. – Die Einsätze sind ein wertvoller und «unbezahlbarer» Dienst an Natur und Allgemeinheit. Die Schweiz ist beliebt bei Freiwilligen aus aller Welt. Im Workcamp werden Sprachkompetenzen erweitert, internationale Kontakte geknüpft, für eine sinnvolle Sache gearbeitet und nicht zuletzt ein neues Land erkundet.